

Inhaltsverzeichnis

	Rn.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Codeseite</i>		VII
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIV
1. Teil		
Überblick über das Strafverfahren	1	1
A. Funktion des Strafverfahrens	2	1
I. Wahrheit und Gerechtigkeit	3	2
II. Rechtsstaatlichkeit	4	2
III. Rechtsfrieden	5	3
B. Gesetzliche Grundlagen des Strafverfahrens	6	3
C. Gliederung des Strafverfahrens	7	3
2. Teil		
Das Erkenntnisverfahren erster Instanz	10	6
A. Voraussetzungen des Strafverfahrens	10	6
I. Die Prozessvoraussetzungen	11	6
B. Ablauf des Erkenntnisverfahrens	12	8
I. Das Ermittlungsverfahren	13	8
1. Beginn des Ermittlungsverfahrens	14	9
2. Ablauf des Ermittlungsverfahrens	16	11
3. Abschluss des Ermittlungsverfahrens	17	12
a) Einstellung des Verfahrens gem. § 170 Abs. 2 StPO	18	13
b) Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO und Verweisung auf den Privatklageweg	20	14
c) Einstellung gem. §§ 153 ff. StPO	21	14
d) Erhebung der öffentlichen Klage gemäß § 170 Abs. 1 StPO	25	16
e) Einleiten besonderer Verfahrensarten	26	17
aa) Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	26	17
bb) Antrag auf Durchführung des beschleunigten Verfahrens ...	27	18
II. Das Zwischenverfahren	28	18
III. Das Hauptverfahren	30	20
1. Vorbereitung der Hauptverhandlung	31	20
2. Die Hauptverhandlung	32	21
3. Die Beweisaufnahme	34	23
a) Streng- und Freibeweis	35	23
b) Das Beweisantragsrecht	36	24
4. Die prozessuale Tat	37	25
5. Die Urteilsabsprache	40	28

	Rn.	Seite
C. Verfahrensbeteiligte	41	30
I. Der Berufsrichter	42	30
1. Stellung und Funktion	42	30
2. Zuständigkeit und Besetzung der deutschen Gerichte	44	31
a) Die sachliche Zuständigkeit des Amtsgerichts	46	32
b) Die sachliche Zuständigkeit des Landgerichts in erster Instanz ...	49	34
c) Die Zuständigkeit des Landgerichts in Rechtsmittelsachen	51	35
d) Die sachliche Zuständigkeit des Oberlandesgerichts in erster Instanz	52	35
e) Die Zuständigkeit des Oberlandesgerichts in Rechtsmittelsachen	53	36
f) Die Zuständigkeit des Bundesgerichtshofs in Rechtsmittelsachen	54	36
g) Der Instanzenzug	55	37
3. Zuständigkeit des EGMR	56	38
II. Die Schöffen	57	38
III. Die Staatsanwaltschaft	58	39
1. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	58	39
a) „Herrin des Ermittlungsverfahrens“	59	39
b) Anklagevertreterin	62	40
c) Strafvollstreckungsbehörde	63	40
2. Organisation der Staatsanwaltschaft	64	41
IV. Die Polizei	65	42
V. Der Beschuldigte	67	43
1. Beginn der Beschuldigtenstellung	67	43
2. Rechte und Pflichten des Beschuldigten	68	43
a) Rechte	69	44
aa) Das Aussageverweigerungsrecht	70	44
bb) Das Aufklärungsrecht	71	44
cc) Das Recht auf einen Verteidiger	72	44
dd) Das Anwesenheitsrecht	73	46
ee) Der Anspruch auf rechtliches Gehör	74	46
ff) Das Beweisantrags- und Fragerecht	75	46
gg) Akteneinsichtsrecht	76	46
b) Pflichten	77	46
aa) Die Erscheinungspflicht im Ermittlungsverfahren	78	46
bb) Die Anwesenheitspflicht in der Hauptverhandlung	79	46
cc) Die Duldung von Zwangsmaßnahmen	80	46
VI. Der Verteidiger	81	47
1. Arten der Verteidigung	81	47
2. Stellung des Verteidigers	82	47
3. Rechte des Verteidigers	84	49
a) Das Anwesenheitsrecht	85	49
b) Kontaktrecht	86	49

	Rn.	Seite
c) Akteneinsichtsrecht	87	49
d) Beweisantrags-, Frage- und Äußerungsrecht	88	49
VII. Der Verletzte	89	49
VIII. Der Zeuge	90	50
1. Pflichten des Zeugen	91	50
a) Die Erscheinungspflicht	92	50
b) Die Aussage- und Wahrheitspflicht	93	50
c) Die Eidespflicht	94	51
2. Rechte des Zeugen	95	51
a) Die Zeugnisverweigerungsrechte	96	51
b) Das Auskunftsverweigerungsrecht	97	51
c) Recht auf Rechtsbeistand	98	52
D. Verfahrensprinzipien	99	52
I. Das Offizialprinzip	100	53
II. Das Legalitätsprinzip	101	54
III. Das Akkusationsprinzip	102	55
IV. Prinzip des gesetzlichen Richters	103	56
V. Öffentlichkeitsprinzip	104	57
VI. Beschleunigungsgebot	105	58
VII. Untersuchungsgrundsatz	106	60
VIII. Fair-Trial-Prinzip	107	60
IX. Grundsatz des rechtlichen Gehörs	108	60
X. Unmittelbarkeitsgrundsatz	109	61
XI. Mündlichkeitsprinzip	110	62
XII. Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	111	62
XIII. Der Grundsatz „ <i>in dubio pro reo</i> “ und die Unschuldsvermutung	112	63
XIV. Die Grundsätze „ <i>ne bis in idem</i> “ und „ <i>nemo tenetur se ipsum accusare</i> “	113	63
E. Zwangsmittel	114	64
I. Die Untersuchungshaft gem. §§ 112 ff. StPO	115	64
1. Formelle Voraussetzungen der Untersuchungshaft	116	65
2. Materielle Voraussetzungen eines Haftbefehls	117	65
a) Dringender Tatverdacht	118	65
b) Haftgründe	119	66
aa) Flucht oder Fluchtgefahr	120	66
bb) Verdunklungsgefahr	121	67
cc) Verdacht eines Kapitaldelikts	122	67
dd) Wiederholungsgefahr	123	68
c) Verhältnismäßigkeit	124	68
3. Vollstreckung des Haftbefehls	125	68
4. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	126	69
II. Vorläufige Festnahme gem. § 127 StPO	127	70
III. Erkennungsdienstliche Behandlung gem. § 81b StPO	128	71

	Rn.	Seite
IV. Körperliche Untersuchung und Blutprobe gem. §§ 81a ff. StPO	129	72
1. Untersuchung des Beschuldigten	130	72
2. Untersuchung von Dritten	132	74
3. Molekulargenetische Untersuchung	133	74
V. Durchsuchung und Beschlagnahme gem. §§ 94 ff., 102 ff. StPO	134	75
1. Die Durchsuchung gem. §§ 102 ff. StPO	135	75
a) Durchsuchung beim Verdächtigen	136	76
b) Durchsuchung bei Dritten	137	76
c) Gemeinsame Voraussetzungen	138	77
2. Die Sicherstellung und Beschlagnahme gem. §§ 94 ff. StPO	139	78
VI. Die heimlichen Maßnahmen der Strafverfolgungsbehörden	143	81
1. Längerfristige Observation gem. § 163f StPO	144	81
2. Einsatz technischer Mittel zu Observationszwecken gem. § 100h Abs. 1 StPO	145	83
3. Überwachung der Telekommunikation gem. § 100a StPO	146	83
4. Die Online Durchsuchung gem. § 100b StPO	148	86
5. Abhören des nicht öffentlich gesprochenen Wortes	149	87
a) Abhören innerhalb von Wohnungen	150	88
b) Abhören außerhalb von Wohnungen	153	90
6. Verdeckte Ermittler	154	91
VII. Sonstige Zwangsmaßnahmen im Überblick	157	92
VIII. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen	158	93
1. Der Betroffene wendet sich gegen die Anordnung an sich	159	94
2. Der Betroffene wendet sich gegen die Art und Weise der Durchführung	160	94
3. Der Betroffene wendet sich gegen eine der heimlichen Maßnahmen	161	94
F. Beweisverbote	162	95
I. Überblick	162	95
II. Beweiserhebungsverbote	163	95
III. Beweisverwertungsverbote	164	96
1. Bestimmung eines Beweisverwertungsverbots	165	97
a) Gesetzlich normierte Beweisverwertungsverbote	165	97
b) Gesetzlich nicht normierte Beweisverwertungsverbote	166	98
2. Die Widerspruchslösung des BGH	167	99
3. Die wichtigsten Fallgruppen	168	100
a) Fehlende Zeugenbelehrung gem. § 52 Abs. 3 StPO und die Zeugnisverweigerung gem. § 252 StPO	168	101
b) Verletzung der Schweigepflicht gem. § 53 StPO	169	102
c) Fehlende Zeugenbelehrung gem. § 55 Abs. 2 StPO	170	103
d) Fehlende Belehrung des Beschuldigten gem. § 136 Abs. 1 StPO	171	103
e) Fehler bei der körperlichen Untersuchung gem. § 81a StPO	172	104
f) Verstoß gegen Beschlagnahmeverbote gem. § 97 Abs. 1 StPO ...	173	105
g) Verstoß gegen den Richtervorbehalt	174	105
h) Fehler beim „Lauschen“	175	106

	Rn.	Seite
i) Zufallsfunde	176	107
j) Eingriffe in das allgemeine Persönlichkeitsrecht	177	108
k) Rechtswidrige Erlangung von Beweismitteln durch Private	178	109
IV. Fernwirkung und Fortwirkung von Beweisverboten	180	111
3. Teil		
Die Rechtsbehelfe	181	113
A. Überblick	181	113
B. Die ordentlichen Rechtsbehelfe (Rechtsmittel)	182	113
I. Gemeinsame Grundsätze	182	114
1. Wirkungen der Rechtsmittel	183	114
2. Anfechtungsberechtigung	184	114
3. Die Beschwer	185	114
4. Dispositionsfreiheit	186	115
5. Verbot der „reformatio in peius“	187	115
6. Falsa demonstratio non nocet	188	116
II. Die Beschwerde gem. §§ 304 ff. StPO	189	116
1. Die verschiedenen Arten der Beschwerde	189	116
2. Voraussetzungen	190	117
3. Entscheidungsmöglichkeiten	191	117
III. Die Berufung gem. §§ 312 ff. StPO	192	118
1. Voraussetzungen	192	118
2. Entscheidungsmöglichkeiten	193	118
IV. Die Revision gem. §§ 333 ff. StPO	194	119
1. Voraussetzungen	194	119
2. Die Revisionsgründe	195	120
a) Die Sachrüge	196	121
b) Die Verfahrensrüge	197	121
3. Entscheidungsmöglichkeiten	198	122
C. Die außerordentlichen Rechtsbehelfe	199	123
I. Wiederaufnahme des Verfahrens gem. §§ 359 ff. StPO	199	123
II. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. §§ 44 ff. StPO	200	123
Sachverzeichnis		125